

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Dezember 2019 11:42

[Zitat von Rets](#)

Geh doch mit offenen Augen durch die Welt.

Möchtest du implizieren, ich tue das (bisher) nicht? Wie kommst du zu dieser Annahme?

[Zitat von Rets](#)

Die Ähnlichkeit besteht in der Hoffnung und existenziellen Bedeutung, die das jeweilige Gedankenkonstrukt für den Einzelnen hat. [...] Wenn das keine religiösen Züge (bei einzelnen) hat, dann weiß ich auch nicht.

Das sagt etwas über diese Menschen aus, aber nichts über die Naturwissenschaften.

[Zitat von Rets](#)

Zu dem anderen Thema mit den vielen Göttern:

Ich war noch bei der Frage ein oder zwei (bezogen auf die "Testamente" in der "Bibel"). Gibt es noch mehr?

[Zitat von Rets](#)

wenn es dich interessiert (was nicht mein Eindruck ist

Eindruck oder Annahme?

[Zitat von Rets](#)

dann informiere dich zum Thema Bilderverbot.

Wenn das Bilderverbot wichtig ist, warum kann man dann nicht sagen, was es beinhaltet? Nein, da wird nur ein Brocken in den Raum gestellt. Danke für die Ehrlichkeit. Danke für die Bestätigung meiner Beobachtungen.

[Zitat von Rets](#)

Auf dieser Grundlage können wir über unterschiedliche Götter im Christentum diskutieren.

Götter. Plural. Unterschiedlich. Soweit.

Ist es dem geneigten Christen denn nun möglich und erlaubt, seine Götter zu zählen und mal zu sagen, wie viele es sind? Ob sich da etwas zu diskutieren lohnt, wüsste ich, wenn mal ein paar Fakten am Tisch drauf sind.

Zunächst wüsste ich gern, was es ist. Kannst du mir erklären, was ein Gott ist? Kannst du mir erklären, wer oder was die Götter sind, die in den Verfassungen und Gesetzen auftauchen. Kannst du mir ganz konkret erklären, was derjenige Gott ist, den du - so vermute ich doch arg - in deinem Amtseid genannt hast?